

Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte

nach einer Erzählung von
LUIS SEPÚLVEDA

26. November
Walthersaal Klausen (Oberstadt)

2. Dezember
Auditorium EURAC Bozen

Anmeldung von
8.30–17.30 Uhr
unter 0471 055055

3. Dezember
Vereinshaus Lengmoos

10. Dezember
Don Bosco Brixen

Beginn jeweils
18.30 Uhr.



THEATER
Theaterkiste logo, featuring a stylized face with large eyes and a simple smile.
KISTE

Theaterkiste Lengmoos
www.theaterkiste.com

Anmeldung bis einen Tag vor Aufführung von 16.00–18.00 Uhr
unter 366 3627973 (ausgen. Auditorium EURAC Bozen).
Der Eintritt ist frei. Die freiwillige Spende fließt direkt in
den Förderverein Palliativ-Kinder in Südtirol **MOMO**.

Mit Unterstützung der Lions
Clubs der Zone A – Südtirol
Con il supporto dei Lions Clubs
della Zona A – Alto Adige





Förderverein Kinder-Palliativ in Südtirol
 Associazione promotrice Cure palliative
 per bambini in Alto Adige

MOMO, der Förderverein für Palliative Kinder in Südtirol fördert die Verbreitung des Palliativ-Gedankens zur Versorgung von Kindern mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und lebenslimitierenden Erkrankungen. Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit sind **MOMO** ebenso ein Anliegen, wie die Unterstützung von Freiwilligenarbeit und das Akquirieren von Drittmitteln, um Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen und deren Familien in Südtirol eine Begleitung in Liebe, Freiheit, Verantwortung und Geborgenheit zu ermöglichen.

Die Geschichte vom edlen Kater Zorbas ist eine wunderschöne, hintergründige und gleichermaßen witzig erzählte Fabel über Solidarität, Toleranz und Verantwortungsgefühl für andere.

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Der gutmütige Kater Zorbas gibt einer sterbenden Möwe das Versprechen, ihr Ei auszubrüten, das Möwenküken großzuziehen und ihm das Fliegen beizubringen. Allein würde Kater Zorbas das nie schaffen. Aber seine Freunde, die Hamburger Hafenkatten, stehen ihm mit Rat und Tat zur Seite. Die kleine Möwe schlüpft und wächst und gedeiht. Nur das Fliegenlernen will nicht so recht klappen ...

Luis Sepúlveda, 1949 in Chile geboren, musste wegen seines politischen Engagements seine Heimat verlassen und lebte u.a. über zehn Jahre in Deutschland im Exil. Er arbeitete als Journalist und für die UNESCO. Heute lebt Sepúlveda in Spanien. Seine Werke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und erhielten wichtige Auszeichnungen.



Ein Dankeschön an

